

Eduard Kaster.

Von diesem berühmten Abgeordneten sah man seither... Kaster wurde im Städtchen Jaroschen, ein Paar Meilen von der polnischen Grenze, Kreis Pleschen, geboren.

Im Sturmburg 1848 kam Kaster nach Wien, trat bald in die Studenten-Legion, stand unter Robert Blum und erhielt in einem blutigen Gefechte die kriegerische Feuertaufe.

In die Politik führte ihn Oppenheim ein. In dessen Jagdschlösschen ergriffen Kaster's erste Arbeiten über Befestigung und Vermahlung und lenkten die Aufmerksamkeit der Kenner auf sich.

Im Privatleben ist Kaster ein ausgezeichnete Gesellschaftler, ein faderständiger Gast an der Tafel, ein musikalischer Schwärmer, ein Goethe- und Shakspeare-Verehrer, ein Naturfreund, Jagd- und Bergsteiger, der seines Gleichen sucht — und vor Allem ein trefflicher Charakter.

Kirchliche Anzeigen.

Gestorbene.

Marienthorpe: Den 18. März der Knecht Krause, 23 J. Gehirn-Abzess. — Den 19. der Handarbeiter Herr... Des Schmiedes. — Den 21. des Handelsmanns Krause Ehefrau, 51 J. Lungenerkrankung.

Mariaparochie: Den 19. März des Fleischermeisters Laver Wittwe, 75 J. 6 M. 13 T. Schlaganfall. — Der unehel. Schilde S. Paul, 23 T. Schwäche. — Den 21. des Handelsmanns Krause Ehefrau, 51 J. 1 T. Abzehrung.

25. der Postleierant Sockel, 71 J. 3. 5 M. 8 T. Altersschwäche. — Stadttrauenhaus: Den 8. März der Handarbeiter Louis Heindrich, 20 J. 8 M. Tuberkulose.

Remmert: Den 15. März der stud. agr. Louis v. Dewitz, 21 J. 1 M. 3 T. Schindelsucht. — Den 18. des Schuhmachereisters Schutzje Ehefrau, 36 J. 8 M. 5 T. Lungenleiden. — Des Zimmermanns Helmsdorf S. Edwin August, 1 M. 12 T. Krämpfe.

Glauch: Den 19. März des Schuhmachereisters Ruht Ehefrau, 73 J. 7 M. 25 T. Altersschwäche. — Den 21. die Wollengeweressin Wilhelmine W. a. n. n., 78 J. Lungenleiden.

Die Kasse von Warschau-Lour.

Von Albert Meier.

Der Kampf ist beendet, es naht die Nacht, Es flammen die Dörfer im Kreise, Da schmettert das Horn mit gelender Macht.

Es lobet ihr Auge in feurigem Brand, Noch sprühen die Wärfen vom Kampfe; Sie stehen gereizt und stampfen den Sand;

Das war im entsetzlichen Kampfesgetos, Da nahten die blauen Dragoonen: „Die erste Colonne bestimme das Loos!

Das Loos entschied, fürstlich die Schwadron, Die erste, dem Tode geweiht; Ob rings vernichtende Blitze loh'n;

Der Schleier des Todes, umnachtend und grau, Deckt nun die Kämpfer, die jungen; Sie liegen gemüht auf der grünen Au,

Die Kasse nur feren aus künftigen Strauß — Doch rings hallt fröhliche Kunde: Der Sieg ist erungen im Schlachtengraus,

*) Lothar Graf von Hohensthal.

Vermishtes.

Leipzig. Für nächsten Montag den 31. März ist zum Besten des großen Theatervereinsfonds Gluck's Iphigenia angelegt worden. Am 23. April 1840 wurde die Oper aus Anlegung der Schröder-Devrient hier aufgeführt, und zwar war es die letzte Rolle ihres damaligen Gastspiels, in welcher die große Künstlerin auftrat.

- 1840. 1873. Iphigenia, Mad. Schröder-Devrient. Fr. Maßmecht. Drestes, Hr. Stürmer. Hr. Gura. Phylas, Sohn des Königs Phocis, Schmidt. Hader. Theas, König v. Laris, Hägner. Rief. Diana, Die. Günther. Fr. Ant. Eine Priesterin, Mad. Düringer. Gutschbach. Der Diener des Heiligtums, Hr. Hoffmann. Fr. Ghr. Ein Weib, Kimmel. Fr. Ghr.

Von der früheren Besetzung sind nur Frau Günther-Wachmann und Herr Stürmer und zwar für andere Fächer an hiesiger Bühne geblieben. Wreschen. Die Wosener Normal-Zeitung erzählt folgendes Wuchergeschichten: Ein deutscher Landmann in der miloslawer Gegend kauft vor kaum Jahresfrist für 1000 Thlr. ein Grundstück, auf dem gar keine Hypothekenschulden haften.

gewesen sein. Der Bauer überlegt sich das und will seinen gefährlichen Gläubiger los werden. Er geht zu einem andern bekannten Bankier in Wreschen, stellt ihm die Sachlage vor und dieser übernimmt es, den miloslawer Kollegen zu bezahlen und in dessen Stelle zu treten. Natürlich für eine geringe Vergütung! Es werden nämlich nunmehr auf dem Grundstücke des Bauern eingetragen: 800 Thlr. Acht-hundert Thaler — Vergütung für die übernommene Tilgung der vor eingetragenen 570 Thlr., nebst fünfzig Procent Zinsen seit 10. März 1873, welche vierteljährlich zu entrichten sind — ferner eine Conventional-Estrafe von 50 Thlr. im Falle Zahlungsverzuges mit einer Zinsrate oder mit dem Capital. Falls eine einzige Zinsrate nicht pünktlich gezahlt wird, soll das Capital fällig sein, andernfalls bleibt es bis zum 10. März 1875 liegen. — Eine dritte Rettung wird der Mann schwerlich ausbaten.

Bromberg, 25. März. Am Sonntag Nachmittag hatten wir hier das seltene Schauspiel einer öffentlichen Baptistenauflage. Dieses fand in der Bräse statt und wurde an sechs Personen — 2 männlichen und 4 weiblichen Geschlechts — vollzogen. Die Täuflinge waren, so meldet die „Bromb. Ztg.“, wie es der Witus dieser Religions-gemeinschaft vorschreibt, nur mit weissem Hemde bekleidet, welches ein breiter Gürtel festhielt. Der vielen Art voll-ziehende Geflüchte führte den betreffenden Täufling ins Wasser und zog denselben, ihn mit der einen Hand am Gürtel auf der Rückseite und mit der andern an der Brust haltend, nachdem er ihn im Namen der Dreieinigkeit unter-getaucht, durchs Wasser. Unter den so getauften befand sich auch eine nahe an 60 Jahre alte Frau, die mit vieler Freubigkeit dieser Zeremonie sich unterzog, während bei andern Täuflingen ein leichtes Widerstreben sich bemerkbar machte.

(Hier Räder und zwei Damenfüße.) Am Dienstag Morgen um 10 Uhr bot sich, so wird dem B. B. C. mitgeteilt, in der Auguststraße ein sonderbares Schauspiel den Vorübergehenden dar. Eine Droschke, die eben vom Stettiner Bahnhof zu kommen schien, erhielt zu ihren vier Rädern, mittelst denen sonst Droschken und andere Wagen sich fortzubewegen pflegen, plötzlich noch zwei menschliche Füße als Fortbewegungsmittel und zwar gerade unterhalb des Bodens des Wagens, zwischen den Vorder- und Hinter-rädern. In gleichem Tempo mit den Rädern trauten die beiden durch den Boden der Droschke durchstehenden garten Füße — sie waren in der That gar, steckten in weissen Strümpfen und Damenschuhen. Halt, halt: rief das Publi-kum dem Kutscher zu. Eine Dame war der Gebrechlichkeit der altersschwachen Droschke zum Opfer gefallen und ihr gehörten die Füße zu. Die Unglückliche war mit den unteren Extremitäten durch den gebrochenen Boden der Droschke bis auf das Pflaster gerathen, und ihr Hüftknochen war vom Wagenserassel überrollt worden, bis das Publikum sich ihrer erbarmte. Die Füße wurden mit Noth aus dem Boden und dann die schöne Eigenthümerin derselben samt ihrem Reisefloffer aus der Droschke freigemacht.

Reperoir des Leipziger Stadttheaters 30. März: „Maria und Magdalena.“ — 31. März: „Die weiße Dame.“ George, Herr Wachtel.

Börsen-Vermahlung in Halle am 29. März 1873.

(Getreidepreise netto, Preise mit Aussch. der Courtagen.) Weizen 1000 Kilo, bei schwacher Zufuhr Preise ziemlich fest, aber unverändert nach Qualität 72—85 Thlr. bez. Roggen 1000 Kilo, ausreichend angeboten und preishaltend 61—62 1/2 Thlr. bezahlt. Gerste 1000 Kilo, in feinen Scheuflerorten ohne Angebot, 68—70 Thlr., nominelle übrige Sorten ohne Nennung, feine Landgerste 61—65 Thlr. bez., erdweisse 58—60 Thlr. bez. Gerstmalz 50 Kilo, fest 4 1/2—4 1/4 Thlr. bez. Hafer 1000 Kilo, wegen schwachen Angebot behauptet 48—49 Thlr. bez. Hülsenfrüchte 1000 Kilo, ohne Geschäft. Kammeln nach Qualität 10—10 1/2 Thlr. bez., hochfein bei 11 Thlr. bez. Mais 1000 Kilo, ohne Panbel. Lupinen 1000 Kilo, große behauptet 43 Thlr. bez., kleine vergeblich angeboten. Kleesaaten 50 Kilo, geschäftlos. Delsaaten 1000 Kilo, ohne Ofstten. Stärke 50 Kilo, bei mäßiger Nachfrage 9 1/2 Thlr. incl. gefordert 9 1/2 Thlr. incl. gefordert. Spiritus 10,000 Liter pät. loco fest bei unverändertem Preise, Kartoffel- 18 1/2 Thlr. bez., Rüben- 17 1/2 Thlr. bez. Mühlöl 50 Kilo, unverändert 10 1/2 Thlr. zu haben. Prima-Selzeröl 50 Kilo, ruhig bei unverändertem Preise. Petroleum benutzbar, 50 Kilo, ruhig bei unverändertem Preise. Kohlen 50 Kilo, in ersten ungeschichteten Producenten ist die Haltung fest, in allen anderen Sorten und raffinierten Sorten dagegen matter. Mühlensrup 50 Kilo, 3 1/2—4 Thlr. bez. Mühlenselze 50 Kilo, 41 Sgr. Pflanzenöl 50 Kilo, nichts gehandelt. Kleienöl 50 Kilo, Kartoffeln, Speise- 1000 Kilo, 15—16 Thlr. bez., Brenn- 10—11 Thlr. bez. Delftsaaten 50 Kilo, loco hiesige 2 1/2 Thlr. bez. Futtermais 50 Kilo, 2 1/2—2 1/4 Thlr. Kleie 50 Kilo, Roggen- 1 1/2—1 1/4 Thlr., Weizen- 1 1/2—1 1/4 Thlr. Heu 50 Kilo, 1 1/2—1 1/4 Thlr. bez. Stroh 50 Kilo, 22 1/2 Sgr. bez.



Bekanntmachung.

In Gemäßheit des § 111 der Kreis-Ordnung vom 13. December v. J. und des Art. 9 der Ausführungs-Instruction wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Kreisstag des Saalkreises bei 61,647 Civil-Einwohnern aus 32 Mitgliedern bestehen wird, von denen 6 von den Städten Ebnern, Eßbejün und Wettin — von jeder derselben 2 — und 26 vom platten Lande, und zwar je 13 von dem Wahlverbande der größeren Grundbesitzer, Gewerbetreibenden und Bergwerksbesitzer und von dem Wahlverbande der Langgemeinden, zu wählen sind.

Indem ich gleichzeitig das Verzeichniß der Wahlbezirke für die Langgemeinden und die zum Verbande derselben gehörenden Gewerbetreibenden und Bergwerksbesitzer, sowie die Verteilung der Abgeordneten auf diese Wahlbezirke in Nachstehendem zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich, daß Beschwerden gegen obige Verteilung der Kreisstags-Abgeordneten, sowie gegen das folgende Verzeichniß an das Verwaltungsgericht zulässig und binnen 4 Wochen nach Ausgabe des Blattes, durch welches diese Veröffentlichung erfolgt, bei mir einzureichen sind.

Verzeichniß

der Wahlbezirke für die Langgemeinden und die zum Wahlverbande derselben gehörigen selbstständigen Gutsbezirke, Gewerbetreibenden und Bergwerksbesitzer im Saalkreise.

Wahlbezirk.	Zu dem Wahlbezirke gehören				Demerk.	Wahlbezirk.	Zu dem Wahlbezirke gehören					Demerk.		
	die Gemeinden	Einwohnerzahl derselben.	die selbstständigen Gutsbezirke.	Einwohnerzahl derselben. Summa der Einwohnerzahl der Gemeinden u. Gutsbezirke.			die Gewerbetreibenden u. Bergwerksbesitzer	die Gemeinden	Einwohnerzahl derselben.	die selbstständigen Gutsbezirke.	Einwohnerzahl derselben. Summa der Einwohnerzahl der Gemeinden u. Gutsbezirke.		die Gewerbetreibenden u. Bergwerksbesitzer	
1. Trebnitz m. Mödewitz Beesenlaubingen Mucena Beesbau Eustrena Unterpeßen		806		3864	Oberamtmann und Fabrikbesitzer Diege in Neubeesen.	7. Gutenberg Seeben Oppin Oppin-Freiheit Pranis Pardorf Inwenden Brachstedt Burp Hohen Obermaschwitz Untermaschwitz Lornau Möglisch		551		3891	Kaufmann und Fabrik- besitzer Maquet in Brachstedt.	1		
		1461							367					
		371							260					
		637							217					
		188							155					
		401							160					
	Summa	3864					307							
2. Lebedorf Rebis Trebitz b/C. Ebnitz a/E. Kircheblau Mittelleblau Hochblau Golbig Garfena Rothenburg		633		3985	Prinz = Carls = Güte, Commandit = Gesell- schaft auf Actien in Rothenburg.	8. Dammendorf Schwarz Spindorf Eismannsdorf Niemberg Niesitz Rosenfeld Hohenthurm Praschwitz Röberitz Rabatz Peissen		378		3382		1		
		335							364					
		360							262					
		405							199					
		238							454					
		139							243					
		261							329					
		250							295					
		139							176					
		1225							239					
	Summa	3985					193							
3. Sieglitz Dalena Domnitz Dornitz Schlettau Wieskau Kaltenmark Krositz Merbitz Nauenberg Dobitz Döfel Reutz Deutleben Lettewitz Görbitz Gimmritz b/W. Rauwitz Priester Sphlitz Trebitz a/F. Wallwitz Petersberg Frohitz Niesitz Wefenitz Dachritz m. Merkwitz		179		7513	Oberamtmann und Fa- brikbesitzer Bieler in Merbitz.	9. Reideburg mit Sagis- dorf und Crondorf Capellenende Burg b/R. Schömmwitz Bäschdorf Diemitz Freimfelde Diestau Brudorf Canena Zwintschöna Kleinflugel		645		3782	Fabrikbesitzer Spatz in Diemitz.	1		
		245							117					
		507							296					
		279							253					
		428							260					
		381							409					
		384							70					
		377							625					
		182							440					
		528							303					
		305							212					
		381							152					
		402							Summa	3782				
		122												
		317												
		48												
		284												
		100												
		147												
		188												
		206												
		235												
	370													
	112													
	491													
	106													
	209													
	Summa	7513												
4. Dölsitz Praschwitz Friedrichsförz Wettin Ehneppitz Hörben Niesleben Wieskau Dölan Erdmütz		285		7550	1. Alt-Jscherben, Ge- werkschaft. 2. Guts- und Mül- lenbesitzer Bartels in Gimmritz b/S.	10. Benndorf Bennwitz Dömlinde Gottenz Gröbers Schwoitzsch Großflugel Reitschöna Wesentitz Lochau		249		3395	1. Staßfurt'sche Er- den Mülkenbesitzer in Wesentitz. 2. Gewerkschaft Clara Berein Grubenbe- sitzer zu Dömlinde.	1		
		587							190					
		280							636					
		1004							282					
		541							529					
		725							397					
		2064							323					
		425							167					
		753							101					
		886							521					
	Summa	7550					Summa	3395						
5. Siebichenstein		3805		3805		11. Döllnitz Dsendorf Kadewell Burg i/A. Planena Ammendorf Beesen a/E. Wörmütz Höllberg		1234		4326	Sächsisch-Thüringische Braunkohlen = Ver- wertungsgesellschaft, Grubenbe- sitzer zu Ammen- dorf.	1		
		1724							202					
6. Trotha Mori Weidersee Möderau Lehndorf Ebnitz a/G. Teicha mit Rättern Grottsch Semewitz		466		3678	Gewerkschaft Glind auf, Grubenbesitzer zu Trotha.		492							
		160						95						
		197						75						
		56						642						
		149						638						
		336						598						
		217						350						
		373						Summa	4326					
	Summa	3678												

Halle a. S., den 24. März 1873.

Der königliche Landrath des Saalkreises.
G. v. Krosigk.



Bekanntmachung. Revidirte Gebühren-Taxe

zur

Ordnung

für die der Stadtgemeinde Halle a. S. gehörigen Gottesäcker und Friedhöfe

Die in der Gebühren-Taxe vom 24. September 1867 normirten Preissätze haben nach den einstimmigen Beschlüssen des Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlung inzwischen verschiedene Abänderungen erlitten, wodurch zur Vermeidung von Streitigkeiten, die Aufstellung dieser revidirten Gebühren-Taxe nöthig geworden, nach welcher künftighin bei den betreffenden Begräbnisfällen die verschiedenen Preise resp. Gebühren berechnet und erhoben werden.

A. An die Gottesäcker-Kasse.

I. Begräbnis-Gebühren:

1. Für Beisetzungen von Leichen in offenen oder zugewölbten Grabvagen bei einem Alter der Verstorbenen

- a) über 15 Jahre 3 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.
- b) von 5 bis 15 Jahren 2 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf.
- c) unter 5 Jahren 1 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf.

2. Für Beerdigungen im freien Raume in Erbgräbnissen sind nach den Vermögens-Verhältnissen der Verstorbenen zu entrichten

a) für einfache Gräber:

- Klasse I.**
- bei einem Alter über 15 Jahre 3 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf.
 - bei einem Alter von 5 bis 15 Jahren 2 Thlr. 13 Sgr. — Pf.
 - bei einem Alter unter 5 Jahren 1 Thlr. 24 Sgr. 9 Pf.

- Klasse II.**
- bei einem Alter über 15 Jahre 2 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf.
 - bei einem Alter von 5 bis 15 Jahren 1 Thlr. 15 Sgr. — Pf.
 - bei einem Alter unter 5 Jahren 1 Thlr. 3 Sgr. — Pf.

- Klasse III.**
- bei einem Alter über 15 Jahre 1 Thlr. 16 Sgr. — Pf.
 - bei einem Alter von 5 bis 15 Jahren 1 Thlr. — Sgr. — Pf.
 - bei einem Alter unter 5 Jahren — Thlr. 22 Sgr. — Pf.

b) für Doppelgräber:

- Klasse I.**
- bei einem Alter über 15 Jahre 4 Thlr. 20 Sgr. — Pf.
 - bei einem Alter von 5 bis 15 Jahren 2 Thlr. 25 Sgr. 6 Pf.
 - bei einem Alter unter 5 Jahren 2 Thlr. 4 Sgr. 9 Pf.

- Klasse II.**
- bei einem Alter über 15 Jahre 2 Thlr. 25 Sgr. — Pf.
 - bei einem Alter von 5 bis 15 Jahren 1 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf.
 - bei einem Alter unter 5 Jahren 1 Thlr. 13 Sgr. — Pf.

- Klasse III.**
- bei einem Alter über 15 Jahre 2 Thlr. 8 Sgr. 6 Pf.
 - bei einem Alter von 5 bis 15 Jahren 1 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf.
 - bei einem Alter unter 5 Jahren 1 Thlr. 2 Sgr. — Pf.

3. Für Beerdigungen in Reihengräbern im freien Raume sind nach den Vermögens-Verhältnissen der Verstorbenen zu entrichten:

- Klasse I.**
- bei einem Alter über 15 Jahre 3 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.
 - bei einem Alter von 5 bis 15 Jahren 2 Thlr. 10 Sgr. 6 Pf.
 - bei einem Alter unter 5 Jahren 1 Thlr. 22 Sgr. 3 Pf.

- Klasse II.**
- bei einem Alter über 15 Jahre 1 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf.
 - bei einem Alter von 5 bis 15 Jahren 1 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf.
 - bei einem Alter unter 5 Jahren 1 Thlr. — Sgr. 6 Pf.

- Klasse III.**
- bei einem Alter über 15 Jahre 1 Thlr. 11 Sgr. — Pf.
 - bei einem Alter von 5 bis 15 Jahren — Thlr. 27 Sgr. 6 Pf.
 - bei einem Alter unter 5 Jahren — Thlr. 19 Sgr. 6 Pf.

- Klasse IV.**
- bei einem Alter über 15 Jahre — Thlr. 25 Sgr. 6 Pf.
 - bei einem Alter von 5 bis 15 Jahren — Thlr. 17 Sgr. — Pf.
 - bei einem Alter unter 5 Jahren — Thlr. 11 Sgr. 6 Pf.

ad 2. und 3.

Die Einschätzung in diese Klassen erfolgt auf Grund der städtischen Einkommensteuer-Rolle und bei Personen, welche gesetzlich gar nicht oder nicht nach ihrem ganzen Einkommen veranlagt sind, nach ihrem wirklichen Einkommen.

Es kommen zur Anwendung:

- Klasse I. bei 1000 Thlr. oder mehr jährlichem Einkommen.
- Klasse II. bei einem Einkommen von 250 Thlr. bis 999 Thlr.
- Klasse III. bei einem Einkommen unter 250 Thlr.
- Klasse IV. nur bei Denjenigen, deren Angehörige ein Armutsschein der Armen-Commission behufs der Bewilligung dieser Klasse beibringen.

II. Für die Verleihung einer jeden Erbgräbnisstelle (§. 13 der Grab-Ordnung) sind zu entrichten:

- 1. auf dem Stadt-Gottesäcker 50 Thlr.
 - 2. auf dem Friedhofe (vom 1. Juli 1873 ab) 35 Thlr.
- und nach Ablauf von je 100 Jahren Recognitionen-Gebühr 2 Thlr.

III. Für Benutzung der Leichenhäuser.

- 1. Wenn die Leiche nur aufbewahrt werden soll bis zur Beerdigung bei Klasse I. 2 Thlr.
- bei Klasse II. 1 Thlr.
- bei Klasse III. und IV. — Thlr. 15 Sgr.
- 2. Bei Anwendung der Vorrichtung gegen Scheintod auf 48 Stunden bei Klasse I. 3 Thlr. — Sgr. — Pf.
- bei Klasse II. 1 Thlr. 15 Sgr. — Pf.
- bei Klasse III. und IV. — Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.

wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Halle, den 14. März 1873.

3. Zu Sectionen

für jeden Benutzungsfall 1 Thlr. 15 Sgr. — Pf.
Diese Gebühren sind an den Aufseher zu zahlen, welcher dieselben zur Kasse abliefern. Bei längerer Benutzung als sub 1. und 2. gedacht, ist für jeden angefangenen Tag die Hälfte obiger Sätze mehr zu zahlen.

IV. Für Benutzung des Leichenwagens:

- 1. Innerhalb der Stadt und der städtischen Feldmark
 - a) für den besten Wagen einschließlich der Bespannung mit 4 Pferden und 4 Führern bei Klasse I. 8 Thlr.
 - b) für den besten Wagen mit 2 Pferden und 2 Führern bei Klasse II. 4 Thlr.
 - c) für den besseren der jetzt vorhandenen beiden Wagen mit 2 Pferden und 2 Führern bei Klasse III. 2 Thlr. 20 Sgr.
 - d) für den weniger guten der jetzt vorhandenen beiden Wagen mit 2 Pferden und 2 Führern bei Klasse IV. 1 Thlr. 20 Sgr.
 - e) für den Kinderleichenwagen mit 2 Pferden und 2 Führern 1 Thlr. 20 Sgr.
 - f) für eine sogenannte Leichen-Kutsche, einen schwarz ausgefärbten und schwarz lackirten Fensterwagen zum Fortschaffen eines Kinderbarges und 2 begleitende Personen mit 2 Pferden und 1 Kutscher 2 Thlr.
 - g) für einen guten zweifelhändigen Begleit-Kutschwagen 1 Thlr. 20 Sgr.
 - h) für eine Droschke 25 Sgr.

2. Wenn hiesige Einwohner auswärts sterben, so ist der Pächter des Leichenfuhrwesens contractlich verpflichtet, auf Verlangen den Leichenwagen III. Klasse mit 2 Pferden zur Abholung oder auswärtiger Beerdigung der Leiche zu stellen, gegen Zahlung von 6 Thlr. bis zur Entfernung einer Meile und 1 Thlr. 15 Sgr. für jede angefangene Viertelmeile weiter.

3. Für die von der Gottesäcker-Verwaltung gestellten Begleiter des Leichenwagens zur Auf- und Abhebung des Sarges für jeden Begleiter

- bei Klasse I. und II. 15 Sgr.
- bei Klasse III. und IV. 10 Sgr.
- bei Armenleichen 7 Sgr. 6 Pf.

und für den begleitenden städtischen Aufseher

- bei Klasse I. und II. 15 Sgr.
- bei Klasse III. und IV. 10 Sgr.
- bei Armenleichen 5 Sgr.

Es sind erforderlich:

- a) bei besonders starken Personen oder schweren Särgen 8 Begleiter,
- b) bei gewöhnlichen erwachsenen Personen bis zu 15 Jahren herunter 6 Begleiter,
- c) bei Kindern von 5 bis 15 Jahren 4 Begleiter,
- d) bei Kindern unter 5 Jahren 2 Begleiter.

B. An den Aufseher.

I. So lange die Beisetzung der Särge in offenen Grabvagen gestattet ist und zur Zerstreung der Verwesungsgerüche Chloralkali ausgelegt werden muß, erhält der Aufseher für Auslagen und Bemühungen:

- 1. bei der Beise eines Erwachsenen 1 Thlr. 15 Sgr.
- 2. bei der Beise eines Kindes 1 Thlr. 10 Sgr.

II. Für Reinigung des Sectionszimmers erhält der Aufseher von den Theilhabenden:

- 1. bei klinischen Sectionen 5 Sgr.
- 2. bei andern Sectionen 10 Sgr.

III. Wenn dem Aufseher die Beisetzung oder Umlagerung eines Grabes mit Rasen übertragen wird, so darf derselbe nicht mehr fordern, als:

- 1. für ein großes zugeligtes Grab 2 Thlr. 10 Sgr.
- 2. für ein dergleichen Kindergrab 1 Thlr. 5 Sgr.
- 3. für ein großes Kantengrab 1 Thlr. 15 Sgr.
- 4. für ein dergleichen Kindergrab 22 Sgr. 6 Pf.
- 5. für ein großes mit Rasen nur umlegtes einfaches Grab 25 Sgr.
- 6. für ein dergleichen Kindergrab 17 Sgr. 6 Pf.

IV. Wenn dem Aufseher die Pflege eines Grabes durch Begießen und Jäten übertragen wird:

- 1. für ein großes Grab jährlich 1 Thlr. 20 Sgr.
- 2. für ein Kindergrab 7 Sgr. 6 Pf.

V. Für Aufnahme eines Besuchs um Verleihung eines Erbgräbnisses

- 7 Sgr. 6 Pf.

VI. Für außerordentliche Besorgungen nach §. 6 der Ordnung

- 20 Sgr.

Außerdem erhalten dieselben aus der Gottesäcker-Kasse:

- VII. für Beisetzung einer Leiche im Leichenhause
- in Klasse I. 10 Sgr.
- in Klasse II. 7 Sgr. 6 Pf.
- in Klasse III. 5 Sgr.

C. Für die Arbeiter des Aufsehers.

Wenn die Fortschaffung einer Leiche aus dem Sterbehause nach dem Leichenhause oder zur Beerdigung durch den Aufseher gemüthlich wird (§. 5 der Ordnung) so erhalten dessen Arbeiter:

- 1. für das Tragen vom Sterbehause in das Leichenhaus oder unmittelbar zum Grabe, Jeder 10 Sgr.
- 2. für das Tragen aus dem Leichenhause nach dem Grabe, Jeder 5 Sgr.

Für das Tragen der Bahre nach dem Sterbehause werden die Arbeiter des Aufsehers aus der Gottesäcker-Kasse gelohnt und haben sie von den Theilhabenden dafür Nichts zu beanspruchen.

Halle, den 4. März 1873.

Der Magistrat.

Der Magistrat.

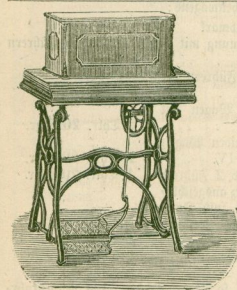
Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am 2. April ein Putz- und Modewaaren-Geschäft, gr. Ulrichsstraße 50 eröffnen werde. Es wird stets mein Princip sein, die neuesten und feinsten Sachen zu führen und alle in mein Fach schlagende Arbeiten auf das Eleganteste auszuführen, und werde stets bemüht sein, mir das Vertrauen eines hochgeehrten Publikums zu erwerben und durch Solidität zu erhalten suchen. Hochachtungsvoll und ergebenst

Antonie Wels, gr. Ulrichsstr. 50.

Die C. O. Wiese'sche Clavierschule, alter Markt 7, beginnt ihren Sommerkursus d. 1. April Anmeldung, werden im Schullocale angenommen.

Mein Ausverkauf in Brillen, Corquetten, Thermometern etc. etc. dauert nur noch bis incl. 31. März. Louis Böttcher.

Die Hutfabrik von E. Pfahl, Leipzigerstraße 12, empfiehlt ihr gut assortirtes Lager von feinen Filz- und Seidenhüten zu den billigsten Preisen. — Alle Filz- und Seidenhüte werden gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Façons umgearbeitet.



Haupt-Depot der The Singer Manufacturing-Co. in New-York

größte Nähmaschinenfabrik der Welt verkaufte im vor. Jahre laut statistischen Ausweisen 181260 Nähmaschinen; dieselben sind von dem Publikum als die besten erkannt und seit Jahren die Bevorzugtesten. Alle anderen Systeme aus den renommiertesten Fabriken, als Wheeler & Wilson, Löwe, Grover & Baker Elastiche, Handnähmaschinen u. s. w. u. s. w. empfiehlt unter Garantie billigst

Otto Giseke, gr. Steinstraße 11.

Merseburger Schwarz- oder Bitterbier.

Von Herrn Carl Berger in Merseburg ist mir der Weinverkauf in Flaschen des berühmten Merseburger Schwarz- oder Bitterbieres für Halle und Umgegend übertragen worden und halte ich dasselbe allen Reconvallescenten, an Schwäche, Nerven, und Blutmuth Leidenden sowie für Wöchnerinnen bestens empfohlen. C. Friedrich, „Maille.“

Frankfurt a. M. W. Schimmelpfeng Berlin Liebfrauenberg 31. Spandauerstr. 77. Anstufes u. Control-Bureau über Geschäft, insbesondere Creditverhältnisse. Der neue Tarif mit ermäßigten Bedingungen wird auf Verlangen franco versandt.

Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Den bei obiger Anstalt Versicherten, welche seither ihre Prämien an mich entrichteten, mache ich hierdurch die ergebene Mittheilung, daß mir mit dem 1. April cr. seitens genannter Gesellschaft die General-Agentur für die gesammte Provinz Sachsen übertragen worden und daß ich mit diesem Termine nach Magdeburg übersiedele. Das Ansehn der Prämien habe ich den Haupt-Agenten Herren Gebhardt & Müller hierseits, Leipzigerstraße Nr. 9, übertragen und sind schon die Prämien-Quittungen pro 2. Quartal dafselbst in Empfang zu nehmen. Halle a. S., den 26. März 1873.

C. Opfermann,

Inspector u. General-Agent der Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grab-Denkmal

in Granit, Marmor und Sandstein fertige bei sanfterer Ausführung, vorzüglicher Zuschnitt zu billigsten Preisen. Auch halte Lager zur gef. Auswahl. Fr. Schulze, vor dem Steinthor, vor Freybergs Garten, nicht am grünen Hofe.

Das feinste Parfüm der Welt, der grösste Sieg der modernen Chemie ist das Duisburger Bauber-Wasser.

Zusammengesetzt nach den Gesetzen der Harmonie entwickelt dasselbe 8 liebliche Bouquets nach und nach.

Feiner als jedes existierende Parfüm, ist es nicht theurer als Eau de Cologne; ersetzt dieses aber 8fach. Kist. à 6 St. 1/4 Fl. enth.: kost. 2 1/2 Thlr., solche à 12 St. 1/2 Fl. k. 2 1/2 Thlr. Probeflaschen à 15 Sgr. Einzig und allein zu beziehen von der Rhein-Producten-Fabrik für technisch-chemische Präparate

Kietz & Cie. in Duisburg a. Rh. und zu haben bei den Herren Albin Hentze „Haupt-Depositair“ und F. Laage & Cie. in Halle a. d. S.

Zur Beförderung

von Bekanntmachungen jeder Art an alle Zeitungen zu Originalpreisen, ohne Anrechnung von Portis oder sonstigen Spesen empfiehlt sich die Expedition des Tageblatts.

Wein Comptoir und Wohnung befindet sich vom 1. April ab: Leipzigerstraße 55, II. Etage. Walter Perltz, Architect und Baumeister.

Hiermit wollen wir nochmals in Erinnerung bringen, dass vom 1. April d. Js. an, die Dividendenscheine Nr. 1 Serie III unserer Actien an der Kasse des Herrn H. F. Lehmann hier mit 48 3/4 Thlr. das Stück eingelöst werden. Halle a. d. S., den 27. März 1873.

Neue Actien-Zucker-Raffinerie.

Französische Handschuh-Färberei in 13 prachtvollen Farben, Handschuh-Wasch-Anstalt E. Haucke, an der Moritzkirche 5. E. Benemann, Piano- u. Harmonium-Magazin, Leipzigerstr. 11.



Otto Giseke, gr. Steinstr. 11.

C. Landmann (Sohn) gr. Steinstraße 46 empfiehlt sich als Stubenmaler, Lackirer, Firnisstreicher, Tapezierer und Pianist. Sonntag Speck, Ritz u. Käsefladen bei Wth. Heinke, Großenweg 8. Sonntag früh 8 Uhr Speckfladen bei A. Scow, Wäckermeister.

Speckkuchen Sonntag den 30., früh 8 Uhr in der Bismarck-Bäckerei. Fette Kieler Sprotten, à Pfd. 8 Sgr., fette Kieler Bücklinge ergibt Boltze.

Der Kinderwieback, der kleinen Kindern zur Nahrung dient und die nahrhaftesten Bestandtheile enthält, ist nur zu empfehlen in der Bäckerei von A. Stockmar, gr. Brauhausgasse 21 und gr. Ulrichsstr. 7.

Türk. Pfaffen, geschnitt. Kefel empfiehlt billigst C. F. Jentzsch, Neumarkt.

Mein Lager aller Sorten Wascheisen auch für Wiederverkäufer halte billigst und bestens empfohlen Wth. Hübner.

Haaröl, Pomaden, ausgewogen, beste Keils- und Weizenstärke, beste feincirnte und trocknaltre Soda, echt engl. Waschstrypsal, feinstes Waschtan empfiehlt Wth. Hübner.

Glycerineise von Friedr. Puls in Warschau, sehr angenehm im Geruch, erfrischend, die Haut weich und geschmeidig erhaltend, so wie sämtliche Parfümieren in größter Auswahl bei

Wilh. Hübner, Licht-, Seifen- und Parfümerie-Geschäft, Leipzigerstraße 77.

Amerikanische braune Cigaretten, 1/4 Stunden brennend, ca. 200 Proc. billiger als Cigarren, billiger als Pfeife, à Mille 4, 5, 6, 8, 10, 12 u. 15 % Probe 1/10 gegen Nachnahme versendet W. Mecklenburg, Danzig.

Auction. Freitag den 4. April cr. u. folg. Tag von Nachmittag 1 Uhr ab versteigere ich im Auctionslocale des Königl. Kreisgerichts hierseits: versch. Möbel, Federbetten, Kleiderstücke, Hausgeräth; ferner: 1 Partie Galanterie- und Lebewaaren, Photographie-Albums, Contobücher u.

B. Glste, ger. Auct.-Commissar.

Ein neues sehr solid und elegant gebautes Wohnhaus in der gesundesten Lage der Stadt steht zu verkaufen. Näheres erfahren Selbstkäufer Breitestr. 18.

Virbäume als Hochstamm u. Pyramide, schön und stark, Apfelbäume als Hochstamm, Pyramide und für Gärten abzulassen G. Roeder, Steinweg 28.

Einige sehr gut erhaltene Meider- und Schreibsecretaire und Bureau sind zu verkaufen Erdel 7.

Ein gut gebalt. Pianoforte ist für 30 % zu verkaufen Spiegelgasse 9.

Herr C. J. Siger in GutsMuthen, berichtet, 31/1. 73. über die Parafischen Kofesmittel: „Schon jetzt fühle ich mich ganz anders gefimmt. Schon in dem ersten Lagen beim Gebrauch bekam ich mehr Luft, der Husten und Auswurf wird leichter und weicher. Schlafgang regelmäßig und leicht, Schlaf bedeutend besser und Appetit ebenso, die Schmerzen in Brust u. Nieren lassen bedeutend nach.“

Ein Lehnstuhl und zwei Tische stehen zum Verkauf. Zu erfragen in der Expedition d. Blattes.

Ein Drehtisch zu kaufen gesucht. Adr. mit Angabe des Preises zu senden an Carl Saller in Landberg bei Halle a/S.

Ein gefirnischer Auszugstisch, eine Stufenleiter, 2 1/2 Mtr. hoch, ein hoher Stuhl sind billig zu verkaufen alte Promenade 20.

Ein Holzstisch, passend für Schneiber, verk. n. Landberg 12.

Ein gut. Tisch, für 12 Personen u. eine gr. eiserne Bettstelle ist umgänglich zu verkaufen. Zu erfragen in d. Exped. d. Bl.

Ein sehr fein beschriebener wachsammer Fudel zu verkaufen Landwegstr. 13a.

20,000

trockene vorjährige Lehmsteine sind vom 1. April an abzulassen. Auch sind dafselbst 2 beschlagene gute Lehmteinformen, 1 neue Kalkenkarre sowie 1 Schod Seltige 1/2 Zoll starke Breiter zu verk. Näh. Lindenstr. 9.

Steuern, Holz u. Brennholz in jedem Hohen billigst Leisstr. 4 u. n. Reilsstr. 1.

Sommer-Überzieher, Fracks, Hüte Westen u. 1 Confirmt.-Anzug (neu u. mod.) verk. billig Aluge, Rannischstr. 11.

2 Gefbauer verk. Ranzelgasse 3, II., v. Ein fettes Schwein verk. Steinstr. 23.

Gerstenstroh zu verkaufen Eine Grube Dünger unentgeltlich abzuholen Lude, Zins Garten 1 am Ohym.

Ein herrschaftliches Haus mit Gärten in angenehmer Lage, zum Preise bis 10 Talle wird gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. Offerten erbetet möglichst bald F. A. Köppe, an der Marktstraße 4.

Gelucht wird sofort ein Capital von 2000 % und 2500 % zum 1. Juli zur 1. Hypothek gegen Ade Sicherheit. Wo? zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein kleiner Hund zu kaufen gesucht. Dff. M. H. in der Exped.

Ein kleine, noch brauchbare Kellerpumpe wird zu kaufen gesucht Steinbockgasse 4.

Jedes Quantum Kupfer, Knochen, altes Eisen, Papierabfälle, Kupfer, Messing, Blei, Zinn, Zink, neue Zuschneitte, Glasbroden, Buchbinderpäpne, Hornabfall, Kindschuhe, wollene Preiztücher, lauft und besagt dafür, wie bekannt, immer die höchsten Preise die Nothproductenhandlung von A. Rebuschless, Schulgasse 5 u. gr. Brauhausgasse 2.